



Evangelische
Kirchengemeinde
Oberesslingen

Überblick

- Aber der Turm steht noch!!
- Wanderndes Gottesdienstteam
für Oberesslingen

Liebe Leserin,
lieber Leser

„Nichts in der Geschichte des Lebens ist beständiger als der Wandel“ stellte einst Charles Darwin fest. Heute liegt jedoch eine zusätzliche Betonung auf der zunehmenden Geschwindigkeit des Wandels. Dies kann man – läuft alles nach Plan - auch am Bau des Kinder-, Familien- und Gemeindezentrums in der Gartenstadt beobachten. In dieser Ausgabe berichten wir über Abriss und Baubeginn, in der nächsten laden wir zum Richtfest ein und bei der über-übernächsten vielleicht bereits zur Einweihung.

Hoffentlich kann bei diesem Tempo auch die nicht minder wichtige Vorbereitung der inhaltlichen Konzepte Schritt halten.

Dem Wandel wollen wir uns auch mit unserem aktuellen Schwerpunktthema „Baustein Gottesdienst“ stellen.

Pfarrer Müller stellt hierzu seine Idee eines wandernden Teams zur Gottesdienstgestaltung für die Oberesslinger Kirchen vor. Wäre das vielleicht etwas für Sie?

Dann lassen Sie sich inspirieren.

*Für das Redaktionsteam
Hansjörg Ströhle*

Inhaltsangabe

Editorial	2
Besinnung	3
Erntegaben / Konzert „Opus4“	4
Baubeginn Gartenstadt	5
Urkunde aus dem Grundstein	6-7
Wanderndes Gottesdienstteam	8
Konfirmation in Alleinerziehenden Familien	9
Auswirkung von Trennung	10
Juristische Fragen	11
Eine-Welt-Tag	12
Buß- und Betttag	13
Gemeindeausflug	14
Zum Mitfreuen und Mittragen	15
Gottesdienste	16 - 17
Weitere Gottesdienste	18
Veranstaltungen	19 - 22
Kirchenmusik	23
Rückblick Singspiel	24
Buchvorstellung Kachler	26
Ökumenischer Gottesdienst	27
Adventsbasar Kiga Sinau	28
Quergedacht	29
Wichtige Adressen	30 - 31
Kinderseite	32

„Der Sommer war sehr groß“,

fasst einmal Rainer Maria Rilke seinen Rückblick zusammen. Ich möchte jetzt wissen: wann ist ein Sommer groß? Vielleicht wenn die Glut der Sonne auf eine Größe springt, die gefühlt, größer nicht sein sollte und wenn es zugleich eine lange Periode war, in der die Sonne auf die Erde stach.



Foto: Claudia Haigis-Lange

Viele aber werden nicht mit Blick aufs Wetter und klimatisch nach der Größe des Sommers fragen, sondern auf sich bezogen. War da im Sommer 2008 eine große Aufgabe zu stemmen, ein Ereignis, das alle Kräfte forderte? Eine Krankheit, die jäh hereinbrach. Man stand vor einem großen Berg.

Sommerzeit ist aber auch Urlaubs-

zeit. Vielleicht war der große Berg real mit Augen zu sehen? Ich hatte so ein Glück, am Fuße der Dolomiten, aufzuschauen zu den großen, gezackten, mehrstufig nach hinten versetzten Bergkämmen, die aufragend sich am abendlichen Himmel in je andersfarbigem Grau abzeichnen: Etwas erschütternd Großes! Der Sommer 2008 war groß, wenn wir die weltpolitische Bühne betreten. China ist mit den olympischen Spielen wieder als „Reich der Mitte“ hervorgetreten. Wir mögen die Ambivalenz des olympischen „immer größer, immer weiter, immer höher“ spüren. Doch trotz der großen Show ist China wieder da. Und Russland ist wieder da. Mit dem Konflikt in Georgien hat es deutlich gemacht: nach Jahren des Niedergangs ist es wieder eine Groß – Macht und bietet nun anderen die Stirn.

Größe, das merken wir im Sport, in der Politik, im Leben, ist etwas zutiefst Zweideutiges. Wer sich ein Mitgefühl für das Kleine und Schwache bewahrt hat, weiß, wie bedroht es durch das Große ist.

Immer hinterlässt ein bejubeltes Tor einen frustrierten Menschen zwischen den Pfosten. Und nichts deutet darauf hin, dass der Mensch seine aus grauer Vorzeit stammende Neigung zum Fressen des Schwächeren verlernt hätte.

Größe, das ist Notwendigkeit und Plage. Von Gott denken wir auch, dass er groß ist. Weil er groß ist, gibt er am liebsten große Gaben, singen wir. In der Bibel ist die Reihe des Lobes für Gott, eben weil er groß ist,

lang, ellenlang. Aber es gefällt mir, dass wir im Christentum den Satz: „Gott ist groß“ im Sinne eines Bekenntnisses, so nicht kennen. Der Gott der Bibel sieht das Kleine, Schwache und Gebeugte, damit er es erhebe und groß mache. Von Menschen möchten wir gerne sagen, dass sie innere Größe besit-

zen. Es tut uns gut in diesem Sinne einem großen Menschen zu begegnen. Dies wird bestimmt kein Mensch sein, der keine Schwäche hätte. Es wird vielmehr so sein, dass er die Größe hat, dazu zu stehen. Das braucht Zeit. Mit einem großen Sommer ist es nicht getan.

Kurt Müller

„Opus 4“

Mitglieder des Gewandhausorchesters aus Leipzig bei uns zu Gast
Freitag, 3. Oktober
20.00 Uhr

musiziert bei uns in der Martinskirche ein Posaunenquartett aus Leipzig mit Werken von Johann G. Christian Störl, Johann Schein, Melchior Franck u.a.

Die Mitglieder des Posaunenquartetts gehören dem Gewandhausorchester Leipzigan. Dieser musikalische Abend verspricht ein besonderer Genuss zu werden. Der Eintritt ist frei. Wir bitten aber herzlich um großzügige Spenden zur Deckung der Unkosten.



Erntedankgaben



Für das Erntedankfest am 5. Oktober können Sie am **Samstag, den 4. Oktober von 9 Uhr bis 12 Uhr ihre Erntedankgaben in der Martinskirche abgeben.**

Haben Sie am Samstag keine Zeit, dann setzen Sie sich bitte mit unserer Mesnerin Frau Höger, Tel.: 31 18 28, in Verbindung.

Wir freuen uns auch sehr über verpackte Lebensmittel.

Ihre Gaben werden wir dann an den Cari-Satt-Laden in Esslingen weitergeben. Vielen Dank!

Baubeginn in der Gartenstadt



Foto > Udo Böhmerle

Ende August war es nun wirklich so weit: in der Gartenstadtkirche wurde mit dem Abriss begonnen. Am 28. August wurde in einer eindrucksvollen Aktion der Turm aus dem Dach gehoben und neben die Kirche gestellt. Am 2. September wurde der Grundstein der Kirche herausgemiselt und geöffnet.

(Urkunde auf S. 6-7). Er soll auch der Grundstein unseres neuen Kinder-, Familien- und Gemeindezentrums werden. Währenddessen waren die Abbrucharbeiten schon im vollen Gange und nach wenigen Tagen war von der alten Gartenstadtkirche nur noch der Turm zu sehen.

Wenn Sie diesen Überblick in den Händen halten, wird mit dem Bau des neuen Gebäudes schon begonnen sein. Wir hoffen, dass die Bauarbeiten weiter so zügig voranschreiten, dass wir im kommenden Sommer das neue Kinder-, Familien- und Gemeindezentrum mit Leben füllen können.

P.S.: Unser Spendenbarometer ist inzwischen auf **24.386,24 Euro** angestiegen. Der größte Brocken fehlt jedoch noch. **Ganz herzlichen Dank allen Spendern!**

Margret Remppiss

Im Namen Gottes des Vaters des Sohnes und des Heiligen Geistes! Amen!

Im Glauben an den Dreieinigen Gott legen wir heute, am 27. November, dem Erntedankfest des Jahres 1957 nach der Geburt unseres Erlösers, den Grundstein des neuen Gartenstadtgemeindehauses in Oberesflingen. Wir tun das mit Freude und Dank zu Gott, der uns und dieses Werk bis hierher gebracht hat.

Mehr als andere Generationen wissen wir, daß wir nicht für die Ewigkeit bauen. Die Älteren unter uns haben es alle aus eigener Anschauung erlebt, wie hinfällig das Werk von Menschenhand sein kann. Auch heute haben wir keine Sicherheit, ob unser Bauen auch dauern wird. Aber wir haben dieses Haus doch angefangen im Vertrauen auf Gottes Güte und Gnade, auf die wir allein uns gründen wollen.

Ein Kindergarten und ein Gemeindefaal sollen hier entstehen. Der Kindergarten wird unsere Kleinen in schönen und großen Räumen viel Freude erleben lassen. Als Gemeinde Jesu Christi tun wir diesen Dienst an unseren Kindern gern. Im Gemeindefaal soll vor allem Gottes Wort verkündet und die Sakramente gegeben werden. Es soll ein Raum sein, in dem sich die Gemeinde Jesu Christi entfalten kann. Er ist auch in unserer Zeit einziger Halt, Mille und Wahrheit für alle Menschen. Außer dem Gemeindefaal entstehen noch Räume für die Jugendarbeit und eine Mesnerwohnung.

Das Haus soll der ganzen Gemeinde Oberesflingen dienen, besonders aber denen, die in den letzten Jahren und Jahrzehnten in der Gartenstadt eine neue Heimat gefunden haben. Die Planung und Leitung des Baues liegt in den Händen von Architekt Eugen Münzmaier.

Gott aber bitten wir nun im Namen Jesu Christi: Segne und bewahre dieses Haus! Lasse Deinen Geist darin wohnen! Dir sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen!

Für die Gesamtkirchengemeinde
Eflingen

Wm. Helmuth Pf. H.
Kirchhofen Carl H. B.

Hanns Kerp
Hanns Werner
Hanns Lerer

Für die Kirchengemeinde
Oberesflingen

Georg Schmitt

Kurt Kray
Kurt Gammann
Hilfsmittel
Kurt Kray

Peter Wilhelm
Anna Helen

Hilfsmittel Schindlermann.
Anna Schindlermann.

Alfred Roth f. i.

Kurt Schubert
Kurt Schubert

Liebe Oberesslinger Gemeinde,



»And here wir berichten aus eine deutsche Gottesdienst von ein Phänomen, das ist viel rätselhafter als die Toronto-Segen: totale Erstarrung!«

wäre es nicht schön und an der Zeit, wir würden in Oberesslingen unsere Gottesdienstgestaltung etwas aufmischen?

Ich habe da eine Idee. Sie kam mir als ich sah, dass in unseren Pfarchien nicht wenige sind, die den Gottesdiensten neues Leben, neue Sprache und neuen Ausdruck geben könnten.

Nun also meine Vorstellung, dass

diese Leute ein Team bilden. Vielleicht fünf an der Zahl. Aus jeder Pfarchie nicht mehr als zwei. Und die sind dann bereit, alle 3 oder 4 Monate an einem der (gerade) drei Gottesdienstorte einen Gottesdienst mit zu gestalten. Mir erscheint es verheißungsvoll, wenn wir uns auf diese Weise in Oberesslingen in einer zentralen Äußerung des kirchlichen Lebens wahrnehmen würden als die eine Gemeinde.

Über Einzelheiten, wie oft, wie lange, wie viel, wie anders, wie... kann man sich noch unterhalten.

Ich würde gerne die Organisation in die Hand nehmen und die verschiedenen Vorstellungen bündeln.

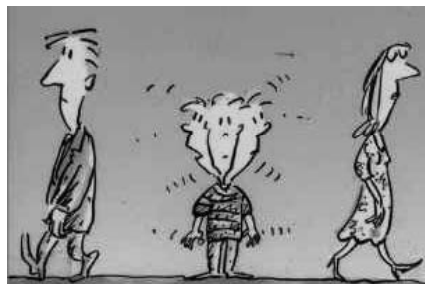
Wer grundsätzlich mitmachen möchte, melde sich bei mir.

Wir bringen dann miteinander die Sache auf den Weg. Melden Sie sich mit Ihren Gedanken und Wünschen.

Ich werde versuchen einen Schuh daraus zu machen, damit fröhliche, ermutigende, farbige, schöne und zum Glauben und Vertrauen einladende Gottesdienste neu laufen lernen.

K. Müller

Konfirmation feiern in Alleinerziehenden-Familien



Eingeladen sind Alleinerziehende in Trennung und Scheidung und verwitwete Konfirmandenmütter und Konfirmandenväter

Mittwoch, 5. November 2008

18.30 – 21.00 Uhr

Esslingen-Zollberg,
Gemeinderaum

im Untergeschoss der Christus-
kirche, Neuffenstr. 16

„Bei meinem Freund Kai dreht sich seit Wochen alles um die Konfirmation. Mit seiner Mutter war er Klamotten kaufen, am letzten Sonntag haben sie schon die Tischkärtchen gebastelt. Auch im Restaurant waren sie schon, das Essen aussuchen.

Wir sind mit dem Planen noch lang nicht so weit. Irgendwie will bei uns niemand so recht damit anfangen. Ich weiß ja noch nicht mal, ob wir da überhaupt richtig feiern können. Wenn ich nur daran denke, wie Mama und Papa letztes Mal aneinander geraten sind. Ob die mir zuliebe über ihren Schatten springen? Vielleicht bleibt Papa an diesem Tag besser weg. Vielleicht lade ich ihn gar nicht erst ein“.

Manuel, 13 Jahre (seine Eltern leben in Trennung)

Feste bereichern unser Leben. Sie bringen Glanz in unseren Alltag. Aber manchmal ist die Vorfreude getrübt. Nach Trennung und Scheidung oder nach dem Tod eines Elternteiles ist vieles ganz anders und oft fehlen Erfahrungen und Vorstellungen wie das Fest zum Fest werden kann.

Mit diesem Elternabend wollen wir Sie ermutigen und Ihnen Impulse geben, Lösungen zu entwickeln, die sich sowohl an den Bedürfnissen Ihres Jugendlichen, als auch an Ihren eigenen orientieren, damit das Fest allen in guter Erinnerung bleibt.

Der Abend ist kostenfrei.

Anmeldung bitte bis Montag, 03.11.2008

Anmeldung und nähere Informationen bei Diakonin Sabine Speidel
Tel. 07024/ 8 31 75 E-Mail: sabine.speidel@diakoniat-esslingen.de

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Eva-Maria Haderer, Sozialpädagogin
Bezirksarbeitskreis Frauen im Evangelischen Kirchenbezirk Esslingen
Ilse Ostertag, DiakoninReferentin für Alleinerziehenden-Arbeit,
Evangelische Frauen in Württemberg
Sabine Speidel, Diakonin Evang. Kirchenbezirk Esslingen,

Konzert des Posaunenchores Oberesslingen

Am Sonntag, 9.11. 2008

19.00 Uhr Martinskirche

Freuen Sie sich auf ein Konzert mit dem Posaunenchor Oberesslingen zum Abschluss des Jubiläumsjahres.

Alte und neue Meister von Johann Sebastian Bach bis Michael Schütz stehen auf dem Programm.
Wir freuen uns auf Sie.



Auswirkungen von Trennung und Scheidung auf Kinder Begegnungsnachmittag für alleinerziehende Mütter und Väter

Samstag, 11.10.2008,
14.00 - 18.00 Uhr
Ertingerhaus, Keplerstraße 41, Oberesslingen
(neben der Martinskirche)

Wenn Eltern sich trennen, verändert das die Lebenssituation der Kinder entscheidend. Je nach Alter und Geschlecht reagieren Kinder unterschiedlich, um auf ihre Not aufmerksam zu machen. Sie benötigen in dieser Zeit besondere Zuwendung und Unterstützung. Wenn es Eltern gelingt, trotz Trennung als Paar weiterhin als Vater und Mutter da zu sein und gemeinsam Verantwortung zu tragen, können die Kinder diese schwierige Situation bewältigen.

An diesem Nachmittag befassen sich sowohl die Erwachsenen als auch die Kinder mit diesem Thema.

Referentinnen: Elisabeth Longen, Ursula Kurtenbach,
Psychologische Beratungsstelle, Landkreis Esslingen

Das Angebot für Kinder im Alter von 8 – 12 Jahren wird von Frau Kurtenbach von 14 – 16 Uhr gestaltet.
Kinderbetreuung für jüngere Kinder wird zusätzlich angeboten.

Anmeldung: Bitte bis Mittwoch 8.10.08 bei der
Diakonischen Bezirksstelle Esslingen, Tel. 0711/39694140.
Wenn Sie Kinderbetreuung benötigen, bitte Alter und Geschlecht der Kinder mit angeben.

Unkostenbeitrag: 5,00 € pro Familie

Veranstalterinnen:

Anne Burkhardt, Diakonische Bezirksstelle Esslingen
Sabine Speidel, Evangelischer Kirchenbezirk Esslingen
Ilse Ostertag, Evangelische Frauen in Württembergs



Kreisdiakonieverband
im Landkreis Esslingen



Kreisdiakonieverband
im Landkreis Esslingen



„Juristische Fragen zu Trennung und Scheidung“

Frau Brandin, Rechtsanwältin aus Esslingen, informiert über juristische Auswirkungen von Trennung und Scheidung; sie geht auch auf Fragen ein. Umfangreiche Rechtsberatungen können an diesem Abend nicht stattfinden.

Dienstag, 21.10.2008,
17.00 – 19.00 Uhr
Oberesslingen, Ertinger Haus,
Keplerstr. 41 (bei der Martinskirche)

eingeladen sind allein erziehende Mütter und Väter und Interessierte.

Referentin: Birgit Brandin,
Rechtsanwältin mit Schwerpunkt Familienrecht

Anmeldung: Bitte bis Donnerstag,
16.10.2008, 16.00 Uhr
bei der Diakonischen Bezirksstelle Esslingen,
Tel. 0711/39694140.

Wenn Sie Kinderbetreuung benötigen, bitte Alter der Kinder mit angeben.

Kostenbeitrag: 3,00 €

Veranstalterinnen:

Anne Burkhardt, Diakonische Bezirksstelle Esslingen
Sabine Speidel, Evangelischer Kirchenbezirk Esslingen
Ilse Ostertag, Evangelische Frauen in Württemberg

Eine-Welt-Tag in der Versöhnungskirche

Wie jedes Jahr wird es auch in diesem Jahr den "Eine-Welt-Tag" in der Versöhnungskirche geben.

Für Viele ist das ein traditioneller Treffpunkt, fest eingeplant in den Jahresplan. Seit Jahrzehnten gibt es diesen Nachmittag, schon lange bevor es das Gebäude der Versöhnungskirche gab.

Damals hieß die Veranstaltung noch Missionsbazar - auf schwäbisch übrigens mit scharfem Z.

Die Intention war, Geld zu sammeln für die Mission. Auch damals schon war klar, dass die tätige Hilfe sein muss und nur gelebtes Christentum Vorbildfunktion haben kann. Aber der Anspruch steckte doch noch im Wort Mission.

Mit dem Wechsel zum Wort "Eine-Welt-Tag" wollte man vor einigen Jahren ein Zeichen setzen, das zeigt, dass wir eine Verantwortung für die Welt, für die gesamte Schöpfung haben. Wenn alle Menschen zu Gottes guter Schöpfung gehören, dürfen uns die Lebensumstände unserer Mitmenschen - egal wo - nicht egal sein.

Wir sammeln also weiter Geld für Entwicklungsprojekte. Der Erlös des

Nachmittags fließt in verschiedene Projekte in den ärmsten Ländern der Welt.

Das ist ein positiver Effekt, fast ein Nebeneffekt. Sich treffen, mal wieder mit den Leuten gemütlich plaudern, die man schon lange nicht mehr gesehen hat, dabei ganz nebenbei bei Kaffee und Kuchen Gutes tun - das ist eine prima Sache.

Der Missionsgedanke ist dabei nicht mehr unbedingt aktuell, häufig sind die Kirchen in diesen Ländern besser besucht und die Gemeinden aktivere Gemeinschaften als bei uns.

In diesem Jahr wollen wir Christen und Christinnen aus diesen Ländern treffen. Inzwischen leben sie in Deutschland und pflegen ihre Riten und den Kontakt zu den Gemeinden ihrer Heimat mitten unter uns. Das wird sicher ein spannender Austausch über das bunte Leben der Christen rund um den Globus. Lassen Sie sich überraschen. Es bleibt genügend Zeit zum Plaudern und es gibt wieder schöne Waren aus aller Welt. Alles Weitere erfahren Sie rechtzeitig vor dem 15. November.

Dorothe Schäfer



Buß- und Betttag

Wenn wir gemeinsam Gottesdienste feiern, so setzen wir damit auch ein Zeichen für Gemeinschaft - ein Zeichen gegen den Trend zu immer mehr Individualisierung.

Gemeinsam den Feiertag zu heiligen, fällt immer schwerer, wenn der Wochenrhythmus - wie in unserer Gegenwart - ständigem Wandel unterworfen ist.



Unsere Zeit ist geprägt durch die "Rund-um-die-Uhr-Gesellschaft",

durch die ökonomischen Anliegen einer globalisierten Wirtschaft und Arbeitswelt. Das heißt, wir in unseren Gemeinden müssen wachsam sein. Wir haben zum Beispiel 1996 den Buß -und Betttag zugunsten der Pflegeversicherung aufgegeben - der politische Druck war groß und die Notwendigkeit sicher nicht von der Hand zu weisen. Es ist für mich ein gutes Zeichen, dass offensichtlich dennoch an diesem Tag, der nun ein "gewöhnlicher Arbeitstag" geworden ist, viele Menschen Gottesdienste besuchen. Es ist gut, an unseren kirchlichen Feiertagen über den eigenen Tellerrand hinaus zu schauen und über die Entwicklungen in unserer Gesellschaft nachzudenken und gemeinsam Gott um seinen Beistand zu bitten.

In Oberesslingen feiern wir am
19. November um 19.00 Uhr
den Gottesdienst .

Helga Baumann

Musikalische Matinée

mit dem Oratorien-Verein Esslingen

am Sonntag, 19. Oktober, 11:00 Uhr

Chor- und Orchestermitglieder des Oratorien-Vereins Esslingen, unter der Leitung von Jörg Dobmeier, werden im Gottesdienst am 19. Oktober in der Martinskirche mitwirken. Im Anschluss daran laden wir zu einer musikalischen Matinée mit dem Oratorien-Verein ein. Zur Aufführung kommt romantische Chormusik von Mendelssohn, Brahms u.a.

Sie sind eingeladen!

Musik für Alt und Harfe

am Erntedanksonntag, 5. Oktober, 17:00 Uhr



tritt die Altistin Annika van Dyck bei uns in der Martinskirche u.a. mit Werken von Wolfgang A. Mozart, Gabriel Fauré, Christoph Willibald Gluck, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Richard Strauss auf. Begleitet wird sie von der Harfenistin Jenny Ruppik.

Annika van Dyck ist bei uns keine Unbekannte! Bereits im Frühjahr



dieses Jahres begeisterte sie ein zahlreiches Auditorium in der Martinskirche mit ihrer glockenhellen und klaren Stimme.

Herzliche Einladung.
Der Eintritt ist frei.



Gemeindeausflug am nach Löchgau

ins Atelier von Professor Kalr-Hennig Seemann, organisiert von Frau Inge Schlienz

Samstag, 11. Oktober 2008

Abfahrt um 9.00 Uhr
in den Lerchenäckern,
um 9.05 Haltestelle gegenüber
der Martinskirche.

Ankunft in Esslingen
gegen 18.00 Uhr

Fahrtkosten: 20 EUR
Anmeldung bitte so rasch als
möglich bei den Gemeindebüros.

Zum Mitfreuen und Mittragen

Taufen:

Kilian Rolf Hölderle
Herderstraße 4, am 3. August

Lilli Ameneh Jost
Im Rosengarten 15, am 3. August

Lana Mia Tuchel,
Hirschlandstr. 65, am 18. August

Trauung:

Inken Simone Luik geb. Pahl und
Joachim Luik, Oberhofweg 5,
am 12. Juli

Angelika und Thomas Holderrieth,
Rosenau 6 am 12. Juli

Tanja Keil geb. Mauch und
Hartmut Keil, Weiherstraße 33,
am 26. Juli 2008

Eva Verena Reinhard und
Matthias Baumann
Königsbergerstraße 8,
am 6. September

Eiserne Trauung:

Gertrud und Heinz Nöppert, Damaschkestr. 24, am 21. August

Bestattungen:

Friedrich Kopp
fr. Danziger Straße 10
86 Jahre, am 17. Juli

Anna Faiß geb. Schüle
Veilchenweg 18
95 Jahre, am 28. Juli

Hannelore Eberspächer geb. Günther,
Haldenstraße 20,
66 Jahre, am 31. Juli

Helmut Sehne
Magdeburger Straße 2,
64 Jahre, am 8. August

Lore Huber geb. Benz
Brandenburgerstraße 49
84 Jahre, am 20. August

Hermann Heim
Baumreute 52,
94 Jahre, am 4. September

Dora Mathilde Frank geb. Kusterer,
Rostocker Straße 30,
75 Jahre am 11. September

Aus St. Albertus



Do., 09.10.2008, 19.30 Uhr,

Erwachsenenbildung:
Quergedacht: „Alles gedopt? –
Zu Risiken und Nebenwirkungen
fragen Sie Ihren ...“,

Referent:
Pfarrer Volker Steinbrecher,
Bad Boll

So., 19. 10 2008, 19.00 Uhr,

Orgelkonzert in St. Albertus,
Solist: Paolo Oreni

Sa., 08. 11. 2008, 10.00 Uhr,

6. Sortierter Kindersachenbasar des
Kindergarten St. Albertus
im Gemeindehaus

Sa., 22. 11. 2008, 14.30 Uhr

29. Albertusmarkt im Gemeindezentrum

So., 30.11. 2008, 18.00 Uhr,

Orgelkonzert in St. Albertus,
Solist: Wolfgang Hausmann.

Gottesdienste im Oktober / November 2008

Datum	Gartenstadt	Martinskirche
05.10. Erntedank	<p>BAUSTELLE</p>  	10 Uhr Gottesdienst für „Groß-und Klein“ zum Erntedankfest in der Martinskirche (Pfr. Dr. Bauer), anschließend Kirchenkaffee
12.10.		10 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Ahlers)
19.10.		10 Uhr Gottesdienst (Vikarin Siegel)
26.10.		10 Uhr Gottesdienst zur Tauferinnerung Konfi-3 (Pfr. Dr. Bauer)
02.11.		10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Dr. Bauer), anschließend Kirchenkaffee
09.11.		10 Uhr Gottesdienst Thema „Abhängigkeiten“ gestaltet von Frauen aus der Gemeinde
16.11. Volkstrauertag		10 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Remppis), anschließend Totengedenken am Ehrenmal
19.11. Buß-und Betttag		19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Martinskirche (Pfr. Dr. Bauer)
23.11. Ewigkeitssonntag		10 Uhr Gottesdienst in der Martinskirche (Pfr. Dr. Bauer, Pfrin Remppis), anschließend Andacht auf dem Friedhof (Pfr. Dr. Bauer)
30.11. 1. Advent		10 Uhr Kantatengottesdienst in der Versöhnungskirche (Pfr. Müller)

Sirnau	Versöhnungskirche	Datum
10 Uhr Gottesdienst für „Groß-und Klein“ zum Erntedankfest in der Martinskirche (Pfr. Dr. Bauer), anschließend Kirchenkaffee	10 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest (Pfr. Müller)	05.10. Erntedank
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Remppis)	11 Uhr Sonntagmorgen mit Mittagessen (Pfrin. Remppis)	12.10.
*****	10 Uhr Gottesdienst (Lektor Baumann)	19.10.
10 Uhr Gottesdienst zur Tauferinnerung Konfi-3 (Pfrin. Remppis)	10 Uhr Gottesdienst zur Tauferinnerung Konfi-3 (Pfr. Müller)	26.10.
*****	10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Müller)	02.11.
*****	10 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Remppis)	09.11.
9 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Remppis)	10 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Zeyher)	16.11.
19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Martinskirche (Pfr. Dr. Bauer)		19.11. Buß-und Betttag
*****	10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Müller)	23.11. Ewigkeitssonntag
10 Uhr Kantatengottesdienst in der Versöhnungskirche (Pfr. Müller)		30.11. 1. Advent

Weitere Gottesdienste und Andachten

Kindergottesdienste für Kinder von 5 bis 12 Jahren:

- sonntags 10 Uhr im Gemeindegz. der Martinskirche
- sonntags 10 Uhr in der Versöhnungskirche
- sonntags 10 Uhr am 19. Oktober, 2. und 16. November in Sirnau



Während der Ferien keine Kinderkirche

Eine halbe Stunde Gottesdienst für Kinder von 0 bis 6 Jahren:

- Samstag, 18. Oktober um 17.00 Uhr in der Martinskirche



17:30 Uhr ökumenischer Gottesdienst für Geschiedene und Getrennt Lebende in der Martinskirche (Pfrin. Remppis, Diak. Speidel, Pastoralreferent Schindera, Sozpäd. Burkhardt)

Biblische Besinnung

Sonntag, 14.00 Uhr im Ertinger-Haus bei der Martinskirche.

Abraham, der Vater des Glaubens im Gespräch zwischen Christen und Moslem.

05. Oktober. I. Mose 14 Abraham empfängt den Segen Gottes - Melchisedek -

19. Oktober. I. Mose 16 Abraham erwartet seinen Erstgeborenen - Ismael -

02. November. I. Mose 18 Abraham wird überwältigt durch Gottes Verheißung - die Booten Gottes -

16. November. I. Mose 21 Abraham erkennt den Erben der Verheißung - Isaak -

Spielgruppe sucht Nachwuchs!

Unsere großen Kinder kommen fast alle in den Kindergarten. Darum freuen wir uns über viele neue Kinder ab ca. 1 Jahr mit ihren Müttern/Vätern/Omas...

wann:
dienstags, 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr

wo:
im Ertinger-Haus neben der Martinskirche

Kontakt: Rosi Peters, Tel.: 0711/22 66 94 51



Veranstaltungen der Gruppen

Alleinerziehendenfrühstück	11.00 Uhr	MK	Sonntag, 12.10., Anmeldung bis Freitag, 10.10., unter 07024-83175 Sonntag, 09.11., Anmeldung bis Freitag, 07.11., unter 07024-83175
Bastelkreis	19.30 Uhr	VK	Montags wöchentlich
Bibelgesprächskreis	15.00 Uhr	LÄ	Donnerstag, 30.10., Jeremia 31,3 Donnerstag, 27.11., Jesaja 58,10.
Bibeltee	17.30 Uhr	VK	Montag, 27.10., 24.11.
Bubenjungschar „Muskelkater“	18.00 Uhr	LÄ	Mittwochs wöchentlich
Café Regenbogen für Alleinerziehende	14.30 Uhr	LÄ	Sonntag, 19.10., 16.11.
Café Lerche	14.30 Uhr	LÄ	Dienstag, 07.10., 21.10., 04.11., 18.11.
Deutschkurs für Frauen	9.00 Uhr	LÄ	Montag und Mittwoch wöchentlich
Demenzgruppe	14.00 Uhr	EH	Mittwochs, 08.10., 22.10., 05.11., 19.11..
Diakon. Besuchsgruppe	09.10. 17.30 Uhr 13.11. 9.00 Uhr - 16.00 Uhr		„Biografiearbeit und Validation in der Begleitung alter Menschen“ Kontakt Gertrud Fohrer, Tel.: 310 99 29
Eltern-Kind-Gruppe	9.30 Uhr	EH	Dienstag und Donnerstag wöchentlich
Erzählcafé	15.00 Uhr	EH	21.10.
Fit ab 60	15.00 Uhr	LÄ	Donnerstag, 16.10., Pfarrer Reusch kommt zu uns und wir denken über einen Psalm nach. Donnerstag, 20. 11., Esslinger Pfleghöfe Fr.H. Gassmann
Fit ins hohe Alter	14.30 Uhr	EH	Donnerstag wöchentlich Frau Helga Dräger
Frauengymnastik	9.00 Uhr 10.00 Uhr	EH EH	Mittwochs wöchentlich Frau Schöller-Hill, ☎ 31 21 94 Frau Helga Kreisel, ☎ 31 29 48

Frauenkreis	19.30 Uhr	EH	Mittwoch, 01.10., Europäische Frauenmärchen Mittwoch, 15.10. Der Frauenkreis-1Jahr ohne Frau Rösler Mittwoch, 05.11., Fr. Bullard-Werner berichtet über ihre Arbeit als Kranken- haus-Seelsorgerin. Mittwoch, 19.11. Teilnahme am Gottesdienst
Frauentreff	15.00 Uhr		30.10., bei Frau Schweppenhäuser, Landhausstr.46
Funktionsgymnastik	14.30 Uhr	EH	Donnerstags wöchentlich
Gemeindenachmittag für Ältere	15.00 Uhr	EH	Montag, 13.10., Essen und Trinken im Alter Fr. Ehmann-Reuhl vom Geri- atr. Zentrum Kennenburg Montag, 10.11., Von West- preußen ins Schwabenland, Fr. A. Schmid .
Gemeindenachmittag Sirnau	15.00 Uhr	SI	Donnerstag, 16.10., „Erntedank - unser täglich Brot“ Dorothea Steinhausen Donnerstag, 20.11., „Sirnau - anno dazumal“ im Film festgehalten, Fr. Inge Letzelter
Gesprächskreis für Frauen	20.15 Uhr	VK	Mittwoch, 08.10., 12.11. „Pilgern auf Französisch“.
Gesprächskreis für Männer	20.00 Uhr	VK	10.10.-12.10. Herbstwanderung Donnerstag, 27.11.
Gesprächskreis	20.00 Uhr	LÄ	Mittwoch, 29.10., Eine Aben- teurerreise in Persien, Fr. Trude Eberspächer Mittwoch, 26.11., Pflegever- sicherung und Betreuungs- recht, Fr. Fiedler vom Geriatr. Zentrum Kennenburg.
„Glückskäfer“	16.00 Uhr	EH	Montags wöchentlich Kerstin Goettel ☎300 60 33

Kinderchor ab 5 Jahre - 1. Klasse	16.00 Uhr	EH	Mittwochs wöchentlich
Kinderchor ab 4. Klasse	17.00 Uhr	EH	Mittwochs wöchentlich
Kinderchor ab 5 Jahre	16.00 Uhr	VK	Donnerstags wöchentlich
Kinderchor ab 3. Klasse	17.00 Uhr	AK	Donnerstags wöchentlich
Malkreis	9.00 Uhr	EH	Donnerstags wöchentlich
Mädchenjungschar „Flitzerglitzer Fische“	17.00 Uhr	LÄ	Freitags wöchentlich
Mittagstisch	12.00 Uhr	EH	Mittwoch, 01.10., 15.10., 29.10., 12.11., 26.11. Anmeldung bis Montagvormittag unter Tel.: 310 99 29
Morgenandacht mit anschlie- ßendem Brezelfrühstück	9.00 Uhr	EH	Dienstag,
Neue Kantorei	20.00 Uhr	VK	Mittwochs wöchentlich
Offener Abend	19.00 Uhr	LÄ	Dienstag, 07.10., Markusevangelium. Dienstag, 04.11.
Ökumenischer Familienkreis	Information bei Familie Janssen, Tel.: 316 45 44		
Posaunenchor	20.00 Uhr	EH	Freitags wöchentlich
Seniorenachmittag	14.30 Uhr	VK	Donnerstag, 30.10., Dietrich Hauptmann singt Eichendorf Donnerstag, 27.11., „Wer hat dich du schöner Wald.....“
Seniorenspaziergang	13.24 Uhr 13.45 Uhr	MK	Dienstag, 14.10., Abfahrt an der Steinalde mit Linie 101 Bahnhof OE nach Weil der Stadt, von dort Spaziergang mit Einkehr Dienstag, 11.11., vor dem Er- tinger-Haus, Fahrt nach Zell mit Linie 103 , Spaziergang zum Heinrich-Mayer-Park
Seniorentanz	14.30 Uhr	EH	Mittwoch, 01.10., 15.10., 29.10., 12.11., 26.11.
Singende Runde	20.00 Uhr	LÄ	Montags wöchentlich
Spielgruppe	9.30 Uhr	VK	Montags wöchentlich

Spielgruppe (Tuchel)	15.00 Uhr	VK	Montags wöchentlich
Spielgruppe	9.30 Uhr	EH	Dienstags wöchentlich
Spielgruppe	15.30 Uhr	VK	Mittwochs wöchentlich
Spielgruppe	9.30 Uhr	EH	Donnerstags wöchentlich
Spielgruppe (Schiemer)	14.30 Uhr	VK	Donnerstags wöchentlich
Spielkreis	10.00 Uhr	SI	Mittwochs wöchentlich
Treffpunkt Gemeinde	20.00 Uhr	VK	Freitag, 24.10..
Treffpunkt Sirnau	20.00 Uhr	SI	Freitag, 24.10., 18.00 Uhr Besuch der Besen wirtschaft Böhmerle in Mettingen, Treff- punkt 17.40 Uhr S-Bahnhof Oberesslingen Freitag, 28.11., Adventskranzbinden, bitte ausreichend Zweige mitbrin- gen

Weitere Veranstaltungen im Oktober/Novemberr

Samstag, 11.10.		MK	Gemeindeausflug
Mittwoch, 15.10.	19.30 Uhr	EH	Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderates
Freitag, 17.10.		VK	Gemeindebesuch in Gera
Samstag, 08.11.	14 - 17Uhr	VK	„Eine Welt Tag“
Dienstag, 18.11.	19.30 Uhr	SI	Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderates

- EH = Gemeindezentrum Ertinger-Haus, neben der Martinskirche
GA = Gartenstadt-Gemeindehaus, Pfostenackerweg 25
LÄ = Lerchenäcker-Gemeindehaus, Dresdener Straße 27
SI = Gemeindehaus Sirnau, Finkenweg 20
VK = Pfarrhaussaal der Versöhnungskirche, Paracelsusstraße 32
SA = St. Albertus

musik kirchen



Sonntag, 30.11.2008
1.Advent

KANTATEN-
GOTTESDIENST
in der Versöhnungskirche
Oberesslingen



G.Ph.Telemann
„Machet die Tore weit“

Karen Bandelow,
Sopran
Kathrin Koch,
Alt
Rüdiger Knöß,
Tenor
Ulrich Frisch,
Bass



Ein Kammerorchester
Neue Kantorei

Leitung: Gabi Riegel

Liturgie und Predigt:
Kurt Müller



Eindruckvolles vom Sing spiel zu Gustav Mesmer

Ein musikalisches und schauspielerisches Meisterstück war das Sing-spiel vom „Gustav Mesmer“, welches die Kinderchöre aus Oberesslingen

die ihren Mesmer seiner skurrilen Ideen wegen einerseits belächelte aber doch auch akzeptierte, sogar bewunderte. Und derart empfand



und Johanneskirche am 12./13. Juli in Johanneskirche und Versöhnungskirche aufgeführt haben. Über 50 Kinder, unter der Leitung und Regie von Kantorin Gabi Riegel, verwandelten den Kirchsaal zunächst in die Tristesse einer psychiatrischen Anstalt, in welcher Mesmer einen großen Teil seines Lebens fristete. Dann in die typische Atmosphäre einer beschaulichen schwäbischen Dorfgemeinschaft,

wohl auch das zahlreiche Publikum. Konrad Bechtel spielte den Mesmer mit unnachahmlichem Charme und das von den Kinderchoreltern und -kindern gebastelte Flugfahrrad konnte vielleicht nicht funktional aber aus gestalterischen Aspekten durchaus mit Mesmers Original mithalten. Und dieses wurde immerhin auf der Weltausstellung 1992 in Sevilla ausgestellt...

„Flieg und flieh, über den Horizont,



dorthin wo dein Traum noch lebt, such und sag, wo deine Hoffnung wohnt, die dich in Höhen und noch weiter trägt...“.

Dieses schöne Lied vermittelte Mesmers Lebensgefühl, der immer wieder aus dem Alltag eines Korbflechters ausbricht, indem er unbeirrt nach dem Motto „die Gedanken sind frei“ seine Vision vom Fliegen umzusetzen versucht. Dabei ist nicht wie im industriellen Leben heute die Zielerreichung im Vordergrund, sondern Mesmers Leben erfährt Erfüllung beim Tun.

Damit ist diese Biographie irgendwie auch ein tröstendes und ermutigendes Beispiel für uns.

Den Kindern, unserer Kantorin Gabi Riegel, Konrad Bechtel als Mesmer, Doris Ebner als Sprecherin, den Instrumentalistinnen und all den zahlreichen Helfern und Helferinnen

vielen Dank für diese besonderen Impressionen.

Das beeindruckte Publikum freut sich heute schon auf den nächsten Auftritt unserer Kinderchöre – und die spür- und sichtbare Begeisterung der Kinder beim Singen, Spielen und Musizieren.

*Text: Ströhle,
Bilder: Sippel*

Damit aus meiner Trauer Liebe wird – Neue Wege in der Trauerarbeit

Roland Kachler stellt sein zweites Trauerbuch vor. Hier vertieft er seinen neuen, viel beachteten Ansatz der Trauerarbeit:



Nicht das Loslassen, sondern die Liebe zum Verstorbenen steht im Zentrum des Trauerprozesses. Die Liebe zum Verstorbenen ist die innere Glut, die im Schmerz, in der Wut und in der Trauer brennt.

Zugleich ist sie auch die entscheidende Wegweiserin, die durch den Trauerprozess führt. Ihr Ziel ist es, eine innere, sichere und freie Beziehung zum Verstorbenen zu finden.

Musikalisch gestaltet wird die Lesung von Helmut Kachler & Band.

Am Sonntag, 16. November, um 18.00 Uhr in der Frauenkirche, Untere Beutau 5

Eintritt: 4 € zugunsten des geplanten Hospizhauses in Esslingen



Veranstalter:
Evangelische Stadt- und Frauenkirchengemeinde,
Psychologische Beratungsstelle Esslingen im Kreisdiakonieverband in Kooperation mit der Buchhandlung

H. Th. Schmidt Esslingen
Auskünfte: 0711/359551

Oberesslinger Plattform
am Montag, 3. November 2008,
19.30 Uhr, Ertinger-Haus

Auch in diesem Jahr laden wir alle Verantwortlichen aus Kirchen, Vereinen und Schulen zur traditionellen Oberesslinger Plattform ein. Als Referenten konnten wir für die diesjährige Plattform Dr. Wolf Münstermann gewinnen.

Bis zum Jahr 2006 war Dr. Münstermann Gesellschafter und Personalchef der Firma Eberspächer. Er wird seine Gedanken zu einem hochaktuellen Thema in unserer Gesellschaft referieren:

Wirtschaft und Ethik – wie geht das? Kann das gehen?

Im Anschluss an den Vortrag werden die verschiedensten Termine und Veranstaltungen des Jahres 2009 besprochen und festgelegt.

Herzliche Einladung
an alle Interessierten Mitbürger und Mitbürgerinnen

Ökumenischer Gottesdienst für Geschiedene und Getrennt-Lebende



„bLICKwECHSEL“

– unter dieser Überschrift sind alle Geschiedenen, Getrennt-Lebenden, Menschen, die unter dem Zerbrennen einer Beziehung leiden, ganz herzlich zu einem Ökumenischen Gottesdienst eingeladen:

Sonntag 23. November 2008
um 17.30 Uhr, Martinskirche,
Oberesslingen

Eine Beziehung, die einst hoffnungsvoll begonnen hat, ist zu Ende gegangen. Dies ist meist schmerzvoll und verbunden mit Trauer und Hoffnungslosigkeit. Erst ab einer gewissen Zeit gehören auch Dankbarkeit und eine neue Lebensperspektive dazu.

Mit einem „bLICKwECHSEL“ lässt sich manches mit anderen Augen sehen. Insbesondere dann, wenn wir unsere jeweiligen Situationen unter den Blickwinkel Gottes stellen.

Für all dies soll dieser Gottesdienst Raum bieten.

bLICK-
wECH-
SEL

Parallel zum Gottesdienst wird eine Kinderbetreuung im „Ertinger-Haus“ (neben der Martinskirche) angeboten. Anschließend sind Sie dort zu Getränken, Gebäck und Gespräch eingeladen.

Wir laden Sie ein:
Pfarrerin Margret Remppis, Sozialpädagogin Anne Burkhardt,
Diakonin Sabine Speidel und Pastoralreferent Uwe Schindera.

ADVENTSBAZAR

des evang. Kindergarten Sirnau
am Sonntag, den 23. November 2008
im evang. Gemeindehaus,
Finkenweg 20.

Ab 14.00 Uhr beginnt der Verkauf von
Adventskränzen, weihnachtlichen Gestecken
sowie selbst Gebasteltes
zum Advent und Weihnachten.

Um **14.30** Uhr und um **15.30** Uhr startet im
Feuerwehrmagazin Sirnau das Marionetten-
Theater „**Es klopft bei Wanja in der Nacht**“,
gespielt von M. u. V. Weiße, eine liebevolle
Geschichte voller Atmosphäre für die ganze
Familie!

(Eintritt: Kinder 3,- €, Erw. 4,- €)

Auf einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen
freuen sich

die Eltern, die Kinder und die Erzieherinnen

QUERGEDACHT

Ökumenische
Erwachsenen-
bildung
Oberesslingen

„Diesseits von Eden“
Pflänzchen,
Wildwuchs,
Züchtiges.
Eine ökum. Gartenanlage und
deren Pflege ist gar nicht so
einfach....

Ein clownesker Beitrag
zur Ökumene

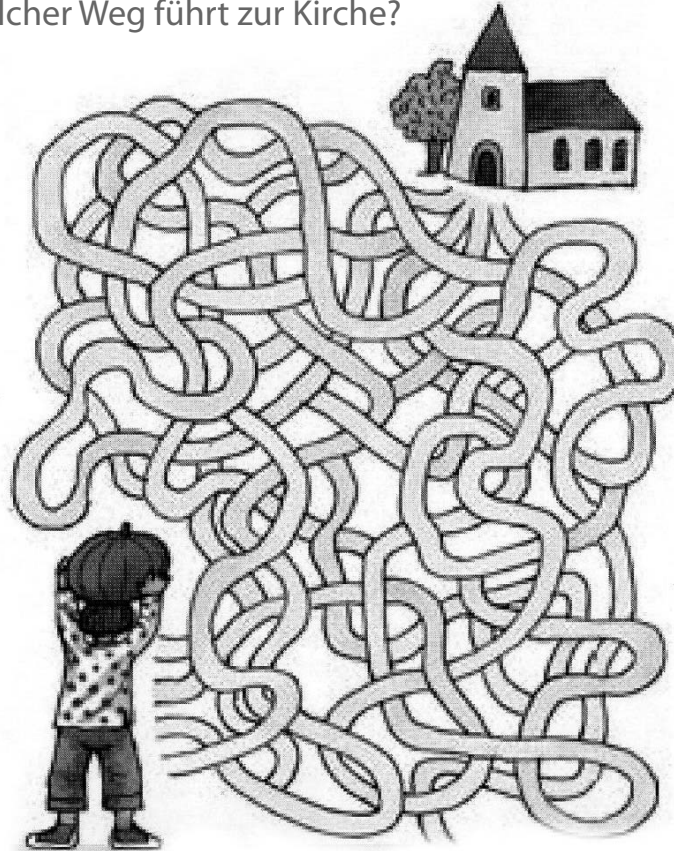
Pfrin. Dr. Gisela Matthiae,
Gelnhausen

Donnerstag, 27. November 2008, 19.30 Uhr,
Im Gewächshaus der Gärtnerei Ruof,
Banatstr. 21 - 73730 Esslingen

Dr. Matthiae ist Pfarrerin der württembergischen Landeskirche. Sie war von 1998 bis 2007 Studienleiterin am Frauenstudien- und -bildungszentrum der EKD in Gelnhausen. Seit Beginn des Jahres 2008 ist sie freiberuflich tätig als Lehrbeauftragte, Referentin in der kirchlichen Fortbildung, in Vortrags- und Tagungsarbeit und als freischaffende Autorin. Freier Eintritt.

Kontakt zur ökumenischen Erwachsenenbildung
Oberesslingen-Quergedacht: Pfarrer Dr. Jörg Bauer, Keplerstraße 41,
73730 Esslingen, Telefon: 0711/31 23 60,
e-Mail: pfarramt.oberesslingen.martinskirche@elk-wue.de
Pastoralreferent Uwe Schindera, Hasenrainweg 40, 73730 Esslingen,
Telefon: 0711/ 31 54 60 20, e-Mail: pfarramt@stalbertus.de

Lea möchte einen Kürbis zum Erntedankfest bringen.
Welcher Weg führt zur Kirche?



Das wahrscheinlich populärste Lied zu Erntedank ist von Matthias Claudius:

***Wir pflügen, und wir streuen den Samen auf das Land,
doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand:
der tut mit leisem Wehen sich mild und heimlich auf
und träuft, wenn heim wir gehen, Wuchs und Gedeihen drauf.
Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn,
drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!***

Das Einbringen der Ernte ist in beinahe allen Kulturen ein Grund zu einem Fest - ein uralter Brauch schon seit vorchristlicher Zeit bei Griechen, Römern und Juden. Auch die Bibel erzählt in einer ihrer ersten Geschichten davon, wie Kain Früchte des Feldes opfert und Abel Jungtiere seiner Herde.

1773 wurde in Preußen erstmals ein regelmäßiger Erntedank-Tag eingeführt; für die katholische Kirche in Deutschland legten die deutschen Bischöfe 1972 den ersten Oktobersonntag als Erntedank-Termin fest.